

Margit Gross

Naturschätze im zentralen Weinviertel

Drei Jahre standen sie im Zentrum unserer Arbeit, die Trockenrasenberge im zentralen Weinviertel: der Galgenberg bei Oberstinkenbrunn, der Dernberg und der Bockstallberg bei Haslach, der Geißberg bei Eggendorf im Thale und der Latschenberg bei Altenmarkt im Thale.

Nach der Erhebung der Flora und ausgewählter Tiergruppen und der Erstellung von Pflegekonzepten für den Dernberg, den Geißberg und den Latschenberg galt es im zweiten Teil des Projektes die Pflegekonzepte umzusetzen und den Menschen in der Region sowie Besucherinnen und Besuchern zu erzählen, welche Naturschätze in der doch sehr intensiv genutzten Agrarlandschaft noch zu finden und zu erleben sind.

Wie erhalten?

Die gute Botschaft: Es gibt sie noch, die bunten Wiesen mit ihrer Vielzahl an Pflanzen-, Schmetterlings- und Vogelarten. Die weniger gute Nachricht: Es ist nicht einfach, Wiesen zu erhalten, in einer Region, in der kaum mehr ein Bauer über Geräte zur Mahd verfügt und in der so gut wie keine Tiere mehr gehalten werden, die Grünfutter benötigen. Denn das Weinviertel ist eine Wein- und Ackerbau-landschaft, Wiesen und Weiden sind hier kaum mehr anzutreffen. Sie sind zurückgedrängt auf Standorte, auf denen sich weder Weinbau noch Ackerbau rentieren. Es sind Inseln in der Landschaft, auf denen man vielleicht da und dort noch Schafe weiden sieht, sofern es der Naturschutz geschafft hat, enthusiastische Bauern dafür zu begeistern.

Breite Unterstützung aus der Region

Nach drei Jahren Arbeit an dem Projekt können wir mit Freude über die große Unterstützung aus der Region und durch zahlreiche Mitglieder berichten. Mit Hilfe von Spenden ist es uns gelungen, auf zwei Bergen Flächen anzukaufen, insgesamt 0,95 ha am Dernberg und erst kürzlich 1,15 ha am Geißberg. Auf anderen Flächen haben uns die Grundeigentümer erlaubt, Pflegemaßnahmen durchzuführen.

So fanden in den vergangenen drei Projektjahren insgesamt 15 Pflegeeinsätze mit Freiwilligen auf vier Trockenrasenbergen statt. Hinzu kam aber auch die Bereitschaft von Landwirten vor Ort, benachbarten Äcker brach zu legen und damit Pufferflächen zu schaffen oder auch selbst Hand anzulegen bei der naturschutzgerechten Pflege ihrer Flächen.



© M. Gross

Am Galgenberg bei Oberstinkenbrunn

Natur erlebbar machen

Eine Voraussetzung für die Bereitschaft einer Region, sich aktiv am Schutz ihrer Naturschätze zu beteiligen, ist das Wissen über den Wert und die Bedeutung dieser Lebensräume und Kulturstätten. Durch Exkursionen, Vorträge und Medienarbeit haben wir versucht, die Menschen zu erreichen. In einem Projektfolder und auf zwei Informationstafeln werden die Trockenrasen vorgestellt und ein Naturerlebnisweg beschrieben, auf dem man die Berge mit dem Rad oder zu Fuß erreichen kann. Er lädt neben der lokalen Bevölkerung auch BesucherInnen ein, das Gebiet zu erwandern und in den für die Region so charakteristischen Keller einzukehren und zu verweilen.

Mit zwei Weiterbildungstagen und Materialien für die Kellergassen- und KräuterführerInnen haben wir versucht, Multiplikatoren zu erreichen, die über das Projekt hinaus die Naturschätze an ihre Besucher kommunizieren.

Fazit

Es kann gelingen, aber es braucht Zeit die besonderen Naturschätze zu bewahren. Zeit, die im Rahmen von befristeten Projekten leider allzu selten gegeben ist. Man muss sich kennenlernen, Vertrauen zueinander gewinnen und als jemand von Außen auch lernen, wer die Menschen sind, denen die Natur vor ihrer Haustür ein Anliegen ist. Im Weinviertel braucht es dazu Zeit, in der man mit einem Glas Wein an lauen Sommerabenden in den Kellergassen sitzt und plaudert. Und das nicht nur einmal. Ein besonderes Zuckerl, wenn man an Projekten im Weinviertel arbeiten darf.

Unser Projekt „Naturschätze im zentralen Weinviertel – erhalten, vermitteln und nutzen“ war ein EU-gefördertes LEADER Projekt und wurde auch von der Stiftung Blühendes Österreich finanziell unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Nähere Informationen mit Folder und Materialien zum Download unter www.noe-naturschutzbund.at/naturschaetze_nzw

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [Naturschätze im zentralen Weinviertel 13](#)